

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

6. Sitzung (27.02.1864)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Das Haus schreitet hierauf zur Wahl einer Commission für den heute vorgelegten Gesetzentwurf. Gewählt werden die Herren Freiherr von Göler, Oberhofgerichts-Advocat Dr. Bertheau, und mit gleicher Stimmenzahl Freiherr von Türkheim und Hofrath Dr. Schmidt, für welche Letztern das Loos entscheidet.

Die Sitzung wird sodann geschlossen.

Zur Beurkundung:

Die Secretäre:

J. Jolly.

Wilh. von Schilling.

Sechste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 27. Februar 1864.

Gegenwärtig:

die in der vorigen Sitzung erschienenen Mitglieder, mit Ausnahme des Herrn Freiherrn von Göler; ferner ist erschienen Seine Durchlaucht der Herr Fürst Wilhelm zu Löwenstein.

Von Seite der Regierungscommission:

der Präsident des Staatsministeriums, Herr Staatsminister Dr. Stabel, der Präsident des Ministeriums des Innern, Herr Staatsrath Dr. Lamey, und der Präsident des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Herr Freiherr von Roggenbach.

Unter dem Voritze des durchlauchtigsten Präsidenten, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.

Der durchlauchtigste Präsident theilt mit, daß Freiherr von Göler durch Krankheit voraussichtlich längere Zeit zu erscheinen verhindert sei; derselbe bringt ferner zur Kenntniß des Hauses:

eine Mittheilung der zweiten Kammer, die Rechnungsnachweisungen des Finanzministeriums für 1860 und 1861, Tit. VII. Münzverwaltung, Tit. VIII. Allgemeine Kassenverwaltung, Tit. IX. Eigentlicher Staatsaufwand des Finanzministeriums,

Beilage Nr. 73,

welche an die Budgetcommission gewiesen wird.

Das Secretariat legt vor:

eine Petition der Gemeinde Wolterdingen um Verbindung des Bregthals mit dem Kinzigthal durch eine Eisenbahn,

Beilage Nr. 74 (ungedruckt).

Dieselbe wird der Petitionscommission überwiesen.

Das Haus schreitet zur Berathung des Berichts des Grafen von Kageneck über die Rechnungsnachweisungen des großh. Staatsministeriums für die Jahre 1860 und 1861.

Der Commissionsantrag wurde einstimmig ohne Discussion angenommen.

Der hierauf in Berathung genommene Bericht des Grafen Kageneck über die Rechnungsnachweisungen des Ministeriums des großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten für die Jahre 1860 und 1861 veranlaßte gleichfalls keine Discussion und einstimmige Annahme des Commissionsantrags.

Endlich wurden die Commissionsanträge in dem hierauf zur Berathung ausgelegten Bericht des Grafen Kageneck über die Rechnungsnachweisungen des Handelsministeriums für die Jahre 1860 und 1861 gleichfalls ohne Discussion angenommen.

Geheimrath Dr. Bluntzschli begründete hierauf seine Motion, betreffend die Zusammensetzung der ersten Kammer, Beilage Nr. 75.

Graf Hennin beantragt, dieselbe nach §. 51 der Geschäftsordnung in Betracht zu ziehen und an eine Commission von fünf Mitgliedern zur Berathung und Berichterstattung zu verweisen.

Graf Kageneck unterstützt diesen Antrag.

Freiherr von Türckheim unterstützt denselben gleichfalls, wünscht jedoch, daß die Commission aus sieben Mitgliedern bestehe.

Staatsrath Dr. Lamey erklärt die Zustimmung der Regierung zu dem Antrage des Grafen Hennin.

Letzterer wird hierauf angenommen.

Das Haus schreitet zu Commissionswahlen. Gewählt werden:

in die Eisenbahncommission:

die Herren Freiherr von Stögingen, Artaria und Freiherr von Türckheim;

in die Commission für die Motion des Geheimen Rathes Dr. Bluntzschli:

die Herren Graf von Hennin, Hofrath Dr. Schmidt, Dennig, Seine Durchlaucht der

Fürst zu Löwenstein und Freiherr von Türckheim;

in die Commission für die beiden Gesetzentwürfe über die Rechtsverhältnisse und die Besoldungen der Richter:

(an die Stelle des Freiherrn von Göler) Oberhofgerichts-Advocat Dr. Bertheau.

Auf Antrag Dennig's wird die Budgetcommission um ein Mitglied verstärkt; gewählt wird Freiherr von Türckheim.

Zum Druck fertige Berichte zeigen an:

Geheimrath Dr. Bluntzschli:

über den Gesetzentwurf, die Ergänzung und Erläuterung der allgemeinen deutschen Wechselordnung betreffend,

Beilage Nr. 76;

Dennig:

über die Rechnungsnachweisungen der Postverwaltung, der Eisenbahnbetriebs-Verwaltung und des Antheils Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn für 1860 und 1861,

Beilage Nr. 77;

Oberhofgerichts-Advocat Dr. Bertheau:

über die Rechnungsnachweisungen des Justizministeriums für die Jahre 1860 und 1861,

Beilage Nr. 78;

und Faller:

über die Rechnungsnachweisungen des Ministeriums des Innern für die Jahre 1860 und 1861,

Beilage Nr. 79.

Die Sitzung wird hierauf geschlossen.

Zur Beurkundung:

Die Secretäre:

Jolly.

Wilh. von Schilling.